

Carthago im Modelljahr 2021



Noch mehr Vielfalt und Auswahl, noch mehr Komfort und Sicherheit, noch mehr Urlaubsfreude: Europas führende Reisemobil-Premiemarkte Carthago hat an allen Modellreihen erneut sorgfältig Hand angelegt und sie entscheidend weiterentwickelt. Die Super-Lightweight-Baureihe c-compactline und die Lightweight Baureihe c-tourer sind komfortabler denn je, beim c-tourer hält der Mercedes-Benz Sprinter als willkommenes zweites Basisfahrzeug Einzug. Der exklusive liner-for-two erhält ein markantes und dynamisches Design und den innovativen Full-LED-Frontscheinwerfer. Modelle auf Iveco Daily glänzen

mit einem umfassenden Fahrassistenz-Paket. Hinzu kommen zahlreiche Verfeinerungen über alle Modellreihen hinweg. Alle Reisemobile tragen jetzt das markante C-Branding, alle entsprechen in vollem Umfang der Carthago Premium-DNA.

Weitere Neuheiten

Darüber hinaus profitieren alle Carthago Reisemobile über sämtliche Baureihen hinweg von zahlreichen Verfeinerungen. Für die Reisemobile auf dem Fahrgestell des Ducato Maxi gibt es neue attraktive Aluminiumräder. In den Küchen wechselt Carthago auf Kühlschränke der Serie 10 von Dometic mit dem beidseitigem

Öffnungsanschlag. Außerdem wird auf Wunsch ein Backofen mit Grill in bequemer Griffhöhe in den Küchenunterschrank zahlreicher Modelle installiert. Nicht zuletzt frischt Carthago das Innendesign mit komplett neuen Polsterkollektionen auf. Typisch Carthago ist dabei die Vielfalt mit Stoffkombinationen, Textilleder mit Stoff, Teilleder sowie Lederbezügen. Ob komplette Baureihe, Basisfahrzeug, Grundriss oder Einrichtung im Detail: Carthago liefert mehr denn je ebenso innovative wie faszinierende Premium-Reisemobile nach Maß.

www.carthago.com

Wir planen Ihre Radtour!
Ruhige Wege, Tagestour o. Radreise, Karte, GPSTrack
www.mctrekk.de

Auf Streife mit SKS GERMANY

Während ihrer Radstriebe nutzen die Ordnungshüter in den Niederlanden jetzt die COMPIT Smartphonehalterung von SKS GERMANY. Das System hält das Handy selbst bei unebenem Gelände fest und sicher am Lenker. Zudem haben die Polizisten das Display dank der Winkelseinstellung immer im Blick. Ein weiterer Vorteil: Mit einem Dreh kann das Smartphone am Lenker befestigt und genauso schnell wieder abgenommen werden.

www.sks-germany.com



Neuer Allround-Helm komplettiert Der neue Lazer Sphere!



Aufbauend auf den jüngsten Erfolgen des super leichten Genesis stellt die belgische Helmmarke Lazer ihr neuestes Mitglied im Bereich der Rennradhelme vor: den Sphere. Mit seinem schlichten Design und zahlreichen Features fühlt er sich in verschiedenen Terrains zuhause. Für all diejenigen, die auf der Suche nach einem passenden Begleiter für Rennrad, Gravel oder die schnelle Fahrt in die Stadt sind. Er ist ein umfassender Rennradhelm, der allerdings so facettenreich ist, wie das Radfahren selbst. Das gesamte Design basiert auf der natürlichen Fahrposition des Radfahrers. Rennradfahrer neigen ihren Kopf

beim Fahren instinktiv in einem Winkel von etwa 15 Grad. Die Belüftungskanäle des Spheres sind so optimiert, dass der Kopf des Fahrers in dieser Position länger kühl bleibt. Obendrein wird sein einzigartiger und schlichter Stil alle Rennradfahrer begeistern.

Der Sphere ist mit dem von Lazer patentierten Advanced Rollsys® Verstellsystem ausgestattet, dass sowohl eine horizontale als auch vertikale Anpassung ermöglicht. Da sich das Verstellsystem auf der Oberseite des Helms befindet, ist auf der Rückseite viel Platz für den Pferdezopf. www.paul-lange.de

Der UEBLER-Alleskönner

In der innovativen i-Serie von Uebler gibt es ab März 2021 eine Neuheit. Der i21 mit 90° Abklappung erhält als erster Uebler Fahrradträger serienmäßig die neuen Uebler-Abstandshalter.

Die neuen Uebler-Abstandshalter mit Zahnband sind für alle Rahmentypen geeignet, im Besonderen aber für Fahrradrahmen mit großen Durchmessern entwickelt

worden. Da sich die heutigen Fahrradrahmen nicht nur auf Grund eines Akkufachs im Rahmen verändert haben, sondern auch auf Grund von Stabilitätsgründen bei Carbonrahmen oder einfach nur aus stilischen Aspekten, hat das Unternehmen Uebler hier einen für alle gängigen Rahmengrößen passenden Abstandshalter mit Zahnband entwickelt. Dieser wird wie von Uebler gewohnt mit einer einfachen Einhandlösung montiert. Eine Doppelsicherung schließt ein Vergessen der Absicherung aus. Für Carbonrahmen ist ein spezieller Carbonschutz inte-



griert. Den neuen Abstandshalter gibt es neben der neuen Serienfertigung des i21 90° natürlich auch im Zubehörbereich in allen benötigten Längen.

Des Weiteren hat die neue Ausführung des i21 90° auch die neueste Version des Ratschensystems bekommen, welche eine Fixierung und Lockerung der Räder noch schneller und einfacher machen.

Wie gewohnt besticht auch diese Variante aus der i-Serie durch seinen IQ-Verschluss zur einfachsten Montage auf der Kupplung.

www.uebler.com

SIEBEN KUPPLUNGSTRÄGER IM TEST*

TEST-SIEGER
BIKE Bild



TEST-SIEGER
BIKE Bild



TEST-SIEGER
BIKE Bild



max. Pkt.	THULE EasyFold XT2	WESTFALIA Bikelander LED	UEBLER 121	ATERA Gento Pro
INFO				
Preis (UVP)	730 Euro	595 Euro	639 Euro	678 Euro
Top-Preis bei Idealo.de	ab 550 Euro	ab 475 Euro	ab 584 Euro	ab 539 Euro
Eigengewicht	17,5 kg	17,3 kg	13,4 kg	20,9 kg
Max. Zuladung/Nutzlast	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg
Höhe/Breite/Tiefe	68 x 31 x 63 cm	72 x 24,5 x 56 cm	60 x 24,5 x 63,5 cm	70 x 38 x 65 cm
Breite (ausgeklappt)	124,5 cm	128 cm	118,5 cm	125 cm
Bodenfreiheit	34,5 cm	36 cm	36 cm	29 cm
Auskrümmung	59 cm	66 cm	53 cm	60 cm
Herstellerinfo	www.thule.com	www.westfalia.de	www.uebler.com	www.atera.de
KATEGORIEN				
Montagezustand/Anleitung	10	8	8	10
Platzbedarf (geklappt)	8	9	10	7
Gewicht	8	8	10	6
Qualität	9	9	9	10
Auf- und Zuklappen	10	9	9	9
Fixierung auf der AHK	20	19	20	20
Fahrradbefestigung	20	19	19	16
Abklappen des Trägers	10	7	10	10
Gesamtpunktzahl	95	88	95	88

Note**

Der teuerste Träger ist sein Geld wert. Komplett vormontiert ist er sofort einsatzbereit. Die Bedienung ist auch ohne Anleitung möglich, das Fixieren auf der AHK sowie das Ausklappen ein Kinderspiel, der Strz bombentest. Räder werden entspannt mit einer Hand verankert. Einziges Manko ist das höhere Gewicht.

Der 121 ist der leichteste und kompakteste Träger im Test. Mit nur 13,4 kg und 60 cm Höhe ist der Uebler König in Garage und Keller gut zu verstauen. Besonders gut gelungen ist das Aufsetzen auf der AHK. Der clevere Verschluss sorgt mit dem Eigengewicht des Trägers für einen superfesten Strz. Die Radbefestigung ist vorbildlich.

Auch der Bikelander der deutschen Traditionsmarke überzeugt. Der kompakte Träger punktet vor allem mit einfacher Bedienung. Das Aufsetzen auf die Kupplung geht sehr leicht. Aufklappen der Radstreifen funktioniert selbst erklarend. Die Radbefestigung superreife. Leider geht das Abklappen nur mit der Hand.

In den Kategorien Qualität und Stabilität spielt der Atera ganz wohn mit. Auch am Fixieren auf der AHK und dem Aus- und Abklappen des Trägers gibt es nichts zu meckern. Die vergleichsweise unpraktische Radbefestigung kostet ein paar Punkte. Und leider ist der Träger mit fast 21 kg zu schwer und zu unhandlich für den Testtag.

Alle Angaben ohne Gewähr. Preise gerundet. Stand 19. Mai 2020. **Note nach dem Punkte-Notenschlüssel der Industrie- und Handelskammer Hannover: 100 bis 92 Pkt. = sehr gut, 91 bis 81 Pkt. = gut, 80 bis 67 Pkt. = befriedigend, 66 bis 50 Pkt. = ausreichend, 49 bis 30 Pkt. = ungenügend

BIKE PREIS-LEISTUNGS-SIEGER
BIKE Bild



max. Pkt.	XLC Azura Xtra LED	EIFAB Premium TG	MFT Compact 2E+1
INFO			
Preis (UVP)	470 Euro	460 Euro	429 Euro
Top-Preis bei Idealo.de	ab 440 Euro	Kein Angebot	ab 373 Euro
Eigengewicht	15,8 kg	17,6 kg	18,3 kg
Max. Zuladung/Nutzlast	60 kg	60 kg	60 kg
Höhe/Breite/Tiefe	78,5 x 24,5 x 49 cm	71 x 30 x 60 cm	73,5 x 24 x 65 cm
Breite (ausgeklappt)	130,5 cm	138,5 cm	128,5 cm
Bodenfreiheit	32,5 cm	40 cm	30,5 cm
Auskrümmung	46 cm	54 cm	59 cm
Herstellerinfo	www.xlc-parts.com	www.eaf-vertrieb.com	https://mft.systems
KATEGORIEN			
Montagezustand/Anleitung	9	7	8
Platzbedarf (geklappt)	9	8	8
Gewicht	9	8	7
Qualität	7	8	7
Auf- und Zuklappen	9	8	7
Fixierung auf der AHK	17	17	16
Fahrradbefestigung	18	18	16
Abklappen des Trägers	9	10	8
Gesamtpunktzahl	87	84	77

Der XLC ist die Überraschung im Test. Der Azura ein schön reduzierter, kompakter Träger mit pfiffigen Details. Zusammengeklappt mit einem super Griff, stabilen Standfüßen und einer tollen Aufnahme für den Stecker. Zudem leicht und günstig, am Ende der verdiente Preis-Leistungs-Sieger.

Premium ist der Premium TG von Eufab nur bedingt. Der Träger überzeugt vor allem mit seiner guten und sehr stabilen Verankerung. Gut sind auch die komplett geschützten LED-Leuchten und das breite Fußpedal zum Abklappen. Für den festen Sitz auf der AHK ist im Vergleich mehr Kraft erforderlich.

Der günstigste Träger im Test ist okay, kann aber mit den Konkurrenten nicht ganz mithalten. Alles ist ein wenig komplizierter. Das Aufsetzen und Fixieren etwas heikel, das Ausklappen nur in einer bestimmten Reihenfolge möglich. Die Radbefestigung unpraktisch, aber mit guter Kraft erforderlich.

Der MFT ist im Vergleich mehr unpraktisch, aber mit guter Kraft erforderlich.

Der MFT ist im Vergleich mehr unpraktisch, aber mit guter Kraft erforderlich.

Der MFT ist im Vergleich mehr unpraktisch, aber mit guter Kraft erforderlich.

Der MFT ist im Vergleich mehr unpraktisch, aber mit guter Kraft erforderlich.

Der MFT ist im Vergleich mehr unpraktisch, aber mit guter Kraft erforderlich.

sich diese bei den meisten Modellen recht einfach stumm schalten.

Sie brauchen Zubehör? In den Online-shops der Hersteller gibt es diverse Extras, etwa Aufhängeschienen für besonders schwere Räder oder Erweiterungen für ein drittes Fahrrad.

Tipp: Viele E-Bikes haben abnehmbare Akkus. Damit können Sie das Gewicht der Räder verringern. Vielleicht reicht es am Ende dann trotz geringer Stützlast für den Transport von zwei Exemplaren.

Bendix Krohn/Alex Failing



Wie ein super funktionierender Rahmenhalter aussieht, zeigt der Testsieger Thule. Montage sowie Umsetzen am Bügel sind einfach mit einer Hand möglich. Die Haltearme gibt es kurz und lang als Ersatzteil ab 31 Euro.

SO HABEN WIR GETESTET



Auf Crashtest und Ausweichmanöver haben wir im aktuellen Test verzichtet. Im Fokus standen diesmal das Handling am Fahrzeug und die Kompaktheit der Träger. Da spielen natürlich die Abmessungen (Foto) und das Gewicht eine entscheidende Rolle. Und vor allem die Fixierung auf der Anhängerkupplung sowie die Montage der Räder auf den Trägern.